

Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Montag, dem 21.07.2014, 18:00 Uhr, in der KLAX Kita Purzelbaum, Robert-Koch-Str. 4, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Mitglieder

Herr Klaus Hendrian (Vertreter für Frau Bertram-Kühn)
Herr Dominic Herbst
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Ferdinand Lühring
Herr Björn Niemeyer
Frau Sieglinde Ritgen (Vertreterin für Herrn Piehl)
Herr Otto Rönnebeck
Frau Magdalena Rozanska
Frau Anja Sternbeck

Grundmandat

Herr Willi Ostermann (Vertreter für Herrn Mundt)

Beratende Mitglieder

Herr Florian Fenske
Herr Christian Nehring
Herr Heinrich Schmidt
Frau Melanie Stoy (18:00 Uhr bis 19:00 Uhr)

Gäste

Herr Oehler Gäste (Geschäftsführer KLAX Nds. gGmbH)
Frau Dahlke (Leiterin Kita Purzelbaum)

Verwaltungsangehörige

Frau Monika Baroke (Fachdienstleiterin Soziales)
Frau Antje Fröhlich (Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)
Frau Bärbel Heidemann (Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Maic Schillack (Dezernent 1)
Frau Martina Wilhelms (Fachdienstleiterin Kinder und Jugend)

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 12.06.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2014 **2014/173**
5. Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Mariensee auf Gewährung eines
weiteren Investitionszuschusses für Aufwendungen zum Anbau und zur
Sanierung der Kindertagesstätte in Mariensee, Höltyste Straße 5 A zur De-
ckung einer Finanzierungslücke **2014/174**
6. Bekanntgaben
7. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Strecker eröffnet die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Schillack als neuen Dezernenten sowie Herrn Oehler als Geschäftsführer der KLAX Niedersachsen gGmbH und Frau Dahlke als Leiterin der Kindertagesstätte Purzelbaum.

Im Anschluss hat der Ausschuss Gelegenheit, sich die Kindertagesstätte anzuschauen. Nach Abschluss des Rundganges stellt Frau Strecker die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 5 wird einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 12.06.2014

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 12.06.2014 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Bürgeranfragen werden nicht vorgetragen.

**4. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH
Finanzierung für das Haushaltsjahr 2014**

2014/173

Frau Strecker ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortbeiträge.

Herr Ostermann merkt an, dass der Reinigungszustand der Kita schlechter sei als in anderen Einrichtungen, die schon besichtigt wurden. Er bittet um Auskunft, wie die Reinigung organisiert ist. Herr Oehler antwortet direkt, dass die Reinigung an einen externen Dienstleister vergeben sei. Frau Dahlke ergänzt, dass sie im Bereich der Reinigung inzwischen nachgebessert haben, indem sie die Reinigungszeit auf zwei Kräfte mit drei Stunden täglich erhöht haben.

Herr Hendrian pflichtet den Aussagen von Herrn Ostermann bei. Im Hinblick auf die beantragte hohe Fördersumme ergeben sich für ihn noch einige Fragen zu den veranschlagten Summen. Insbesondere im Bereich Bürobedarf seien ihm die hohen Kosten für IT, Telekommunikation und geleaste Geräte aufgefallen und er stellt die Frage, ob dies in dem Umfang für eine Kindertagesstätte in der Größenordnung erforderlich sei. Des Weiteren empfinde er die hohen Verwaltungskosten als schwer nachvollzieh-

bar. Er bittet um Erläuterung, welche Kosten hinter dieser Position stehen.

Herr Oehler entgegnet, dass der Ansatz der Verwaltungskosten mit 5 % der Aufwendungen nicht ungewöhnlich sei. Aus diesem Ansatz werden alle Kosten mitfinanziert, die durch die Verwaltung der Kita entstehen. So habe die KLAX Büroräume im Rundeel angemietet, in denen neben ihm zwei weitere Teilzeitkräfte beschäftigt seien.

Herr Hendrian hinterfragt, ob dies bedeute, dass die Stadt die Bürokosten über den Betriebskostenzuschuss finanziere. Wenn dem so sei, hinterfrage er die Notwendigkeit separater Geschäftsräume und schlage vor, diese in dem großzügig bemessenem Kita-Gebäude unterzubringen.

Herr Oehler entgegnet, dass dies nicht so sei und über die 5%-Pauschale lediglich ein Teil der anfallenden Verwaltungskosten abgedeckt werde.

An dieser Stelle beantragt Herr Hendrian, dass abweichend vom Beschlussvorschlag dem Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht in voller Höhe gefolgt werden solle und die vollständige Förderung von der Vorlage eines beschlussreifen Antrages für das Jahr 2015 bis zum 01.10.2014 abhängig gemacht werden sollte. Dieser Antrag solle dann im Vorfeld durch das städtische Rechnungsprüfungsamt geprüft werden.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden von Herrn Kümmerling, Herrn Herbst, Frau Ritgen und Herrn Niemeyer weitere Fragen zu der Notwendigkeit und Menge des Kopierbedarfs vor Ort, der im Verhältnis geringen Summe für Spiel- und Beschäftigungsmaterial und weiteren Punkten gestellt.

Diese werden von Herrn Oehler, unterstützt von Frau Dahlke, beantwortet. Er geht dabei noch einmal auf den zeitlichen Ablauf und die Schwierigkeiten ein, die zu der späten Antragstellung geführt haben. Einen ersten Entwurf für den Haushalt 2015 könne er voraussichtlich Mitte August vorlegen, dieser sei dann aber noch nicht endabgestimmt und könne noch Veränderungen erfahren.

Frau Wilhelms ergänzt, dass Materialien zum Spielen nicht unbedingt viel kosten müssen.

Herr Ostermann drängt darauf, die Abrechnungen der Vorjahre zeitnah zu bekommen.

An dieser Stelle beantragt Frau Rozanska eine Sitzungsunterbrechung.

- - -

Daraufhin unterbricht Frau Strecker die Sitzung um 19:15 Uhr und eröffnet sie erneut um 19:20 Uhr.

- - -

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Hendrian, über den Antrag der KLAX Niedersachsen gGmbH als Trägerin der Kindertageseinrichtung "Purzelbaum" in Neustadt a. Rbge. auf einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2014 erst zu entscheiden, wenn sowohl dieser

als auch die Abrechnung für das Jahr 2012 mit umfassenden Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Positionen vorliegen.

Da es sich hierbei um einen weitergehenden Antrag handelt, ruft Frau Strecker diesen zur Abstimmung auf.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Über den Antrag der KLAX Niedersachsen gGmbH als Trägerin der Kindertageseinrichtung "Purzelbaum" in Neustadt a. Rbge. auf einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2014 wird erst entschieden, wenn sowohl dieser als auch die Abrechnung für das Jahr 2012 mit umfassenden Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Positionen vorgelegt werden.

5. **Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Mariensee auf Gewährung eines weiteren Investitionszuschusses für Aufwendungen zum Anbau und zur Sanierung der Kindertagesstätte in Mariensee, Höltystraße 5 A zur Deckung einer Finanzierungslücke** **2014/174**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn von der Tagesordnung abgesetzt.

6. **Bekanntgaben**

- a) Frau Wilhelms gibt bekannt, dass am 13.11.2014 eine Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses für die Haushaltsberatungen stattfindet.
- b) Weiter gibt Frau Wilhelms die aktuellen Belegungszahlen der Kitas wie folgt bekannt:

	freie Plätze	Bedarf
<u>Kernstadt</u>		
Krippe	2	7
Kindergarten	13	13 (davon 2 I-Kinder)
Hort	belegt	9
<u>Stadtteile</u>		
Krippe	19	18
Kindergarten	49	12
Hort	18	3

- c) Frau Baroke berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation in Neustadt a. Rbge. und gibt bekannt, dass als neue Quote die Aufnahme von 114 Flüchtlingen in Neustadt a. Rbge. festgesetzt worden sei. Zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge seien vom Immobilienbereich bereits sechs Wohnungen angekauft worden und der Erwerb drei weiterer Wohnungen sei geplant.

- d) Frau Heidemann verweist und verteilt auf einen Flyer zum "Mobilitäts-training".

7. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Daraufhin schließt Frau Strecker mit einem Dank an alle Anwesenden die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses um 19:30 Uhr.

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 24.07.2014